

Burgwaldschule: Siegerklasse besucht Nationalparkzentrum

Vöhl-Herzhausen (kt). Bei den traditionellen Waldjugendspielen der Burgwaldschule im Frühsommer hatte die damalige 6d als Beste von fünf Klassen abgeschnitten und den ersten Preis davongetragen, jetzt durfte sie – nun als 7d - auch den verdienten Lohn einlösen: einen Ausflug in den Buchen-Nationalpark.

Nicht in den Biologieräumen lernten die Mädchen und Jungen in dieser Woche etwas über die vielfältigen und komplizierten Zusammenhänge in einem riesigen Buchenwald, sondern im neuen Nationalparkzentrum bei Herzhausen sah, hörte und erlebten die Realschüler, welche imposanten Einzigartigkeiten der fast 6000 Hektar große Nationalpark Kellerwald aufweist.

In verschiedenen Räumen näherten sich die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen den Geheimnissen dieses ganz besonderen Ökosystems südlich der gewaltigen Edertalsperre, erfuhren Spannendes über kleine und große Tiere, fanden heraus, wie äußerst kompliziert die nach der letzten Eiszeit allmählich entstandenen Lebensgemeinschaften strukturiert sind.

Höhepunkt war für alle dabei wohl das Sinneskino mit tollen, fast wirklichen, hautnahen Momenten des Naturerlebens inmitten uralter Buchenbestände.

Zusammen mit ihrer Klassenlehrerin Doris Müller und Biolehrer Hans-Friedrich Kubat zogen alle anschließend hoch in den „richtigen“ Nationalpark oberhalb des Dorfes Kirchlotheim, wo an diesem sonnigen Tag besonders die Aussicht auf die Weite der Wälder und die tief eingeschnittenen und von klaren Bächlein durchzogenen Täler genossen wurden.

Mit dem (ohnehin fahrenden) Linienbus waren die Frankenberger am frühen Morgen angereist, und eben mit diesem ging es am Nachmittag auch wieder zurück in südliche Richtung - ganz im Sinne eines ökologisch orientierten, sanften Tourismus.

Die Klasse 7d zusammen mit ihrer Klassenlehrerin Doris Müller bei der Wanderung im wunderbaren Nationalpark Kellerwald-Edersee. Fotos: Kubat



